Naturnotizen

24. März 2018

Die „Waldsonnen" sind da – der Huflattich.

Rätsel Februarausgabe

Lösung: Eichhörnchen

Das Buch „Fuchs ganz nah" hat Bärbel Baumgärtner aus Urbach gewonnen – ganz viel Freude damit ☺

Das Eichhönchen trennt mit seinen Zähnen die Fichtentriebe ab und frisst den Inhalt der männlichen Blütenknospen. Die Zweige mit den ausgehöhlten Knospen fallen dann zu Boden.

links am Zweigende ausgefressene Blütenknospe

pixabay.com

pixabay.com

Salweide mit „Kätzchen"

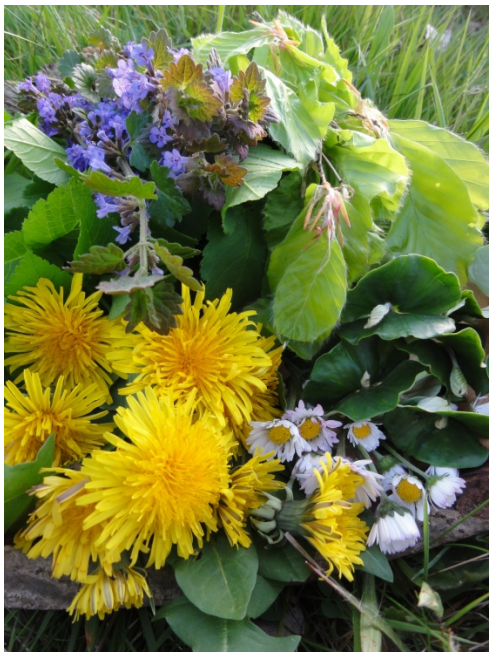
Die Weiden sind zweihäusig.
Das bedeutet: Es gibt „Weidenmänner" mit männlichen Blüten und „Weidenfrauen" mit weiblichen Blüten - also getrenntgeschlechtliche Individien.

Ettlingen, Einsteinstr. zwischen Motorradhandel März und Umspannwerk.

Akltuell gut zu beobachten
ist die Salweide in fortgeschrittenem Blühstadium. Die männlichen Blüten – wie hier auf dem Foto- blühen in einem intensiven Gelb.

Die Bienen weden davon angelockt und fliegen zuerst zu den „Weidenmännern", da sie diese zuerst wahrnehmen.
Ganz im Sinne der Weide, denn mit dem männlichen Pollen im Bienenpelz fliegen die Bienen dann zu den unscheinbarer blühenden „Weidenfrauen" und übertragen Pollen, die im Bienenpelz haften geblieben sind.

In Naturbeständen an Weiden gibt es i.d.R. mehr weibliche Bäume.
Aussehen der weiblichen Blüte siehe letzte Seite



….ganz so weit ist es noch nicht, aber bald:
Löwenzahnblüten, blühender Gundermann, junge Buchenblätter, Buchenkeimlinge.
Das Gänseblümchen kann ganzjährig geerntet werden und blüht fast das ganze Jahr über.

Ja, der Frühling lag auf Eis, doch jetzt gibt es **frisches wildes Grün zm Ernten,** wenn auch manchmal noch recht klein.:
Brennnessel, Vogelmiere, Löwenzahnblätter, Schafgarbenblätter, Spitzwegerich, ganz zart und klein Giersch.

Die wilden Grünen versorgen uns optimal mit Chlorophyll und vielen Vitalstoffen, die wir nach unserem „Stoffwechsel-Winterschlaf" sehr gut gebrauchen können.

Wer mehr darüber erfahren möchte, schaut bei euch vor Ort nach entsprechenden Veranstaltungen.

Wer Zeit und Lust hat nach Karlsruhe in den Oberwald zu kommen und Essbare Wildpflanzen – unsere Superfoods vor der Haustür mit mir erleben und verkosten will, hier gibt es noch freie Plätze:
VHS Karlsruhe, 28.04.2018, 14.00 – 17.00 Uhr,
Anmeldung direkt über die VHS

aufbrechende Magnolienknospe pixabay.com

Die **Magnolien** sind jetzt am Blühen und die Blütenblätter sind essbar.

Vor der Eiszeit waren die Magnolien bei uns heimisch und haben dann aber den Sprung über die Alpen bzw. die Umgehung der Alpen nicht mehr geschafft.

Heute bei uns in Parks und Gärten anzutreffen, z.B. Stadtgarten Ettlingen

Foto: Andreas Hartl, LBV Archiv

Der Star bringt seiner Vogelpartnerin Gänseblümchenblüten.

Stare bringen Pflanzen mit äherischen Ölen in ihr Nest. Die Gerüche der Pflanzen halten Parasiten vom Nest fern.

LBV und Nabu haben den Flugkünstler und Stimmenimitator zum Vogel des Jahres 2018 gewählt.

Bei weiterem Interesse hier Infos zum Vogel des Jahres:
https://www.nabu.de/news/2017/10/23266.html
https://www.lbv.de/news/details/star-ist-vogel-des-jahres-2018/

Die nächste Ausgabe gibt es Anfang/Mitte Mai 2018.

Dieser Naturnewsletter darf weitergeleitet werden. Die Inhalte dürfen für private und gewerbliche Zwecke genutzt werden. Meine Fotos stelle ich auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung. Ist eine Bildquelle angegeben, dann direkt dort nachfragen.
Wer sich an- oder abmelden möchte: kurze Mitteilung an: info@wildekarde-naturschule.de

Prof. Dr. Otto Wilhelm Thomé *Flora von Deutschland, Österreich und der Schweiz* 1885, Gera, Germany

Weibliche Salweidenblüte auf der rechten Seite, grünlich und lang